

## **Malte Jörg Uffeln: Landrat besser ohne Parteibuch?**

Auf Einladung der Freien Wähler wird Bürgermeister Malte Jörg Uffeln am Donnerstag, 9. März, um 18 Uhr im Haus des Gastes, Kurhausstraße 22-24 in Bad Kreuznach, über das Thema „Kommunalpolitik ohne Parteien“ sprechen. Uffeln hat sich als parteiloser Bewerber bei der Bürgermeisterwahl 2014 in Steinau an der Straße (Südhessen) gegen Konkurrenten von CDU und SPD durchgesetzt. Er ist also bestens geeignet, dieses Thema aus eigener Anschauung zu beleuchten. Nach seiner Meinung müssen insbesondere Spitzenämter der Verwaltung wie das Landratsamt vor allem nach Eignung und Befähigung besetzt werden. Parteizugehörigkeit darf allenfalls eine untergeordnete Rolle spielen. Daher unterstützt Uffeln auch die Kandidatur seiner Kollegin Anke Schumann. Der Untertitel seines Vortrags heißt deshalb: „Darum macht Frau Schumanns Kandidatur Sinn.“

Auch die Situation in der Kreuznacher Stadtpolitik wird Uffeln als Vorlage dienen: Die GroKo steht zwar nur noch auf dem Papier, aber dennoch versuchen die beiden Großen weiterhin, parteiideologischen Einfluss zu nehmen. Im Gegensatz dazu gibt es einen Bürgermeister, der immer wieder klarstellt, dass er sein Amt parteiübergreifend führt. Und dann sind da noch die kleinen Parteien, die sich aus der Isolation herausgekämpft haben und zunehmend politischen Einfluss gewinnen. Sind wir also endlich auf dem Weg zum Offenen Stadtrat?

Und bei der Landratswahl? Die beiden aussichtsreichsten Kandidaten sind Kreisvorsitzende ihrer Partei. Daher fragen sich die Bürger, ob beiden noch die notwendige Distanz und Zeit bleibt, sich im angestrebten Hauptamt mit voller Kraft für die Belange der Allgemeinheit einzusetzen. Können Nies und Dickes Landrat aller Bürger sein?